

Hot Red Roses Or Ice Blue Skies?

Von Badewanne13

Kapitel 3: Tag 2: Morgenblüten

Tag 2: Morgenblüten

Kurz nach Sonnenuntergang betrat Fang das Anwesen von Lightning Farron.

Seit dem gestrigen Gespräch mit der Hausherrin hatte die Gärtnerin das Gelegenheitsmodel nicht mehr zu sehen bekommen.

Sie hatte noch die Rosenstöcke fertig gestutzt, ehe sie sich Zuhause in ihrem Wohnzimmer nachdenklich eingenistet hatte.

Mit ihrem Notebook hatte sie sich versucht Stunden lang über Lightning Farron zu informieren, doch viel klüger war sie dadurch nicht geworden.

Das Model gab in der Öffentlichkeit keine Interviews über sich oder ihr privates Umfeld.

Fang fand allerdings, dass Lightning sich ihr gegenüber keines Falls verschlossen verhalten hatte.

Es war viel mehr so als würde die Rosahaarige gerne mit dem Feuer spielen, doch Fang beherrschte diese Art von Spiel ebenfalls.

Das Anwesen Farron wurde von der aufgehenden Morgensonne in ein helles orangerot getaucht und ließ das Herrenhaus und den umliegenden Garten märchenhaft erstrahlen.

Fang genoss den Anblick des Gartens und atmete tief den ihr so vertrauten Geruch der Blumen und Pflanzen ein.

Vor ihren Augen auf dem Hof entsprang auf der linken Seite des Anwesens, der weiße Steinspringbrunnen, aus welchem das klare Wasser glitzernd heraussprudelte.

Langsam um noch etwas Zeit vor ihrem Arbeitsbeginn zu schinden ging sie einmal um den Brunnen herum und setzte sich für einige Minuten an den Rand des Brunnens, wo sie sich kurz im Wasser selbst ansah und ihre wilde Mähne zurecht zupfte, während sie das Plätschern des Wassers genoss und hinüber zum Herrenhaus sah, wo im obersten Stockwerk bereits das Licht anging und kurze Zeit später die Vorhänge aufgezo-gen wurden, sodass Lightning in einem ziemlich knappen Morgenmantel zur Sicht kam.

Ihr Blick fiel auf Fang und diese lächelte freundlich, während Lightning eine kreisförmige Bewegung mit dem Kopf machte und sich umdrehte, ehe sie davon ging und aus Fangs Sichtfeld verschwand.

Fang stand auf um nun endlich an ihre Arbeit zugehen bevor die Sonne vollends am Himmel stehen würde und die Hitze beinahe unerträglich werden würde.

Ihr Blick huschte ein letztes Mal zum Zimmer des Models, welches verschwunden blieb.

Sie seufzte.

Lightning Farron war ein Fall für sich, aber sie beschäftigte die Gärtnerin. Elegant streifte die junge Frau aus Oerba ihre Jacke von den Schultern und verstaute diese in ihrem Leberucksack, ehe sie einen Schluck aus der Wasserfalsche nahm und zu arbeiten begann.

Jihl hatte ihr bereits am Vortag den Arbeitsauftrag gegeben, das Blumenbeet zu pflegen, weshalb Fang damit anfangen wollte.

Elegant schlenderte die Gärtnerin aus Pulse zum Werkschuppen, wo sie den Gartenschlauch abrollte und das Wasser anstellte um das Beet zu gießen.

Lightning stellte das Wasser an und ließ es über ihren verspannten Körper laufen. Wieder eine Nacht, welche sie schlaflos im Bett verbracht hatte.

Sie stellte das Wasser kälter.

Hope, ihr vorheriger Gärtner hatte gekündigt und somit hatte sie ihr Spielzeug verloren.

Ihr fehlte die Beschäftigung und Fang schien sie beinahe zu durchschauen.

Vielleicht sollte sie es anders ausprobieren?

Vielleicht musste sie der Gärtnerin die kalte Schulter zeigen um sie zu erobern?

Oder musste sie Fang einfach nur verführen?

Nachdenklich legte sich das Gelegenheitsmodel einen Finger auf ihre hauchzarten rosa Lippen, auf die immer wieder einige Tropfen Wasser fielen.

Oerba Yun Fang war anders...

Anders als alle anderen Frauen die sie bisher hatte und sie fragte sich wie viel diese attraktive Frau es wert war sich gegen sämtliche Vorschriften und Regeln in ihrem eigenem Spiel zu stellen.

Vielleicht war sie eine Sünde wert.

Lightning schüttelte den Kopf und stellte das Wasser aus, ehe sie elegant nach ihrem Handtuch fischte und es um ihren zierlichen, aber trotzdem athletischen Körper schlang.

Dann klingelte sie nach Jihl.

Sie hatte einen Auftrag für sie.

Inzwischen stand die Sonne vollends am Himmel und brannte Fang auf ihren Rücken, während sie die Hecke die das gesamte Anwesen umgab beschnitt.

„Fang? Ich habe einen Auftrag für dich. Miss Farron erwartet zum Kaffee ihre Schwester und deren Verlobten. Richten sie doch bitte zwei Sträuße mit jeweils zehn Rosen und bringen Sie diese doch bitte ins Esszimmer“, teilte Jihl Fang mit, welche nur stumm nickte und zurück zum kleinen Holzschuppen ging um dort die kleine Gartenschere zu holen.

Rosen.

Die Dunkelhaarige schüttelte den Kopf.

Es gehörte eigentlich nicht zu ihren Aufgaben sich um solche Dinge zu kümmern, aber sie widersprach der Hausherrin und deren feurigen Drachen Nabaat nicht.

Behutsam schnitt sie einige langstielige rote und rosa Rosen ab, ehe sie mit den Rosen sich auf den Weg ins Innere des Herrenhauses machte, wo Lightning bereits in ihrem Morgenmantel am Tisch saß und eine Tasse Kaffee trank.

„Guten Morgen Miss Farron“, begrüßte die Gärtnerin die Hausherrin, welche die Augen verdrehte und in ihre Zeitung zurück sah.

„Bringen Sie die Rosen in die Küche. Dort gibt es Vasen“, gab die Rosahaarige fast schon grimmig zurück und Fang zog eine Augenbraue nach oben.

Warum war die Rosahaarige so wortkarg und so kühl?

„Gibt's was?“, knurrte sie und Fang schüttelte den Kopf, ehe sie sich auf den Weg in die Küche machte.

Vorsichtig zog sie zwei Vasen hervor und ließ Wasser hineinlaufen, ehe sie sanft die Rosen hineinsteckte und anordnete.

Als sie mit ihrem Werk fertig war machte sie sich auf den Weg in die Küche, wo gerade Lightning aufgestanden war und damit beschäftigt war einige Glassplitter aufzusammeln, wodurch die junge Frau aus Oerba die Möglichkeit kam dem Model mehr oder weniger unter den Rock zuschauen. „Soll ich helfen?“, fragte sie, als sie ihren Blick fast schon unfreiwillig von dem Körperteil der Rosahaarigen erhoben hatte. „Nein. Gehen sie zurück an ihre Arbeit“, antwortete Lightning und Fang zuckte mit ihren Schultern ehe sie zurück in den Garten ging.

Lightning lächelte zufrieden.

Ihr Plan ging auf.